

Start in neues Freiwilligenjahr mit konkreten Forderungen an die zukünftige Landesregierung




Am gestrigen Tag startete der neue Jahrgang von Freiwilligendienstleistenden des Landesjugendring Brandenburg Trägerwerk e.V. im Freiwilligen Sozialen Jahr, Freiwilligen Ökologischen Jahr und im Bundesfreiwilligendienst.

Björn Schreiber, Geschäftsführer des Landesjugendrings Brandenburg, sprach die jungen Menschen in seiner Begrüßung als „positive Gestalter*innen unserer Gesellschaft“ an. Denn mit ihrer Entscheidung für einen Freiwilligendienst tragen sie dazu bei, „Brandenburg jeden Tag ein Stück besser - offener, sozialer und nachhaltiger - zu machen.“

Zum Mittag traf Steffen Freiberg, Minister für Jugend, Bildung und Sport die jungen Freiwilligen. Er dankte ihnen für Ihre Bereitschaft, sich in einem Freiwilligendienst zu engagieren und damit einen wichtigen sozialen Beitrag zu leisten. Darüber hinaus unterstrich der Minister die hohe Bedeutung der Freiwilligendienste für die berufliche Orientierung junger Menschen und für den gesellschaftlichen Zusammenhalt.

Die knapp 90 Freiwilligen starten in ein erlebnisreiches und prägendes Orientierungsjahr. Ob im Nationalpark, einem Forschungsinstitut, im Eltern-Kind-Treff, in der Bio- Landwirtschaft, einem Theaterprojekt oder in einem der zahlreichen Jugendverbände: Im ganzen Land Brandenburg setzen sie sich damit ganz konkret für soziale und ökologische Verbesserungen ein.



Nachdem im vergangenen Jahr drohende Mittelkürzungen durch bundesweite Aktionen und Proteste abgewendet werden konnten, laufen derzeit die Verhandlungen zum Bundeshaushalt 2025. Björn Schreiber betonte, dass es „nicht an der Bereitschaft junger Menschen, sich zu engagieren, mangle, sondern an der Finanzierbarkeit dieser gewinnbringenden Tätigkeit.“ Denn noch immer reicht das Taschengeld im FSJ, FÖJ und BFD nicht zum Leben.

Für die anstehende Landtagswahl in Brandenburg fordert der Landesjugendring konkret:

- Einen eigenen Haushaltstitel im Landeshaushalt 2025/26 für das Freiwillige Soziale Jahr
- Eine Landesförderung in Höhe von 550 Euro pro Teilnehmer*in im Dienstmonat für alle FSJ- und FÖJ-Plätze in Brandenburg
- Eine Erhöhung des FSJ- und FÖJ-Taschengeldes
- Mittel für Trägervernetzung/eine Koordinierungsstelle Freiwilligendienst
- Eine Förderung der Arbeit der Träger (Seminararbeit, Bewerbungsverfahren und die Öffentlichkeitsarbeit, Verwaltungsumlage)
- Vehementen Einsatz auf Bundesebene zur dauerhaften Finanzierung der Freiwilligendienste durch den Bundes- Kinder- und Jugendplan

Wir lehnen ab:

- die Einführung eines verpflichtenden Gesellschaftsjahres oder ähnlichen Pflichtdiensten oder die Wiedereinführung der Wehrpflicht

Das FÖJ und FSJ wird gefördert durch das Land Brandenburg aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds Plus sowie durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

Der **Landesjugendring Brandenburg Trägerwerk e.V.** ist Träger für die Freiwilligendienste FÖJ, FSJ und BFD und arbeitet mit Menschen zwischen 16 und 26 Jahren. Sie engagieren sich in zahlreichen Einsatzstellen in Brandenburg für die Gesellschaft und die Umwelt. Der Verein ist der erste Träger von Freiwilligendiensten, der mit dem Zertifikat Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) ausgezeichnet wurde.

Pressekontakt: Claire Dörfer, Referentin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
claire.doerfer@ljr-brandenburg.de | +49 (0) 176 604 471 64